



Münster, 08.04.2007

Niederschrift zur Sitzung des gemeinsamen Arbeitsausschusses Technik und Ausrüstung der AGBF und des LFV NRW am 28.03.2007 in der Feuerwache 3 der Feuerwehr Aachen.

Teilnahme: BOAR Arndt, Ltd.BD Fischer, BD Klein, GBI Heinen, BAR Kühling,  
OBR Reckert, BAR Bayer, BI Walbrodt, HBM Heckenkamp

Entschuldigt: BD Zimmermann, BAR Flatten

### **TOP 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende Herr Heinen begrüßte um 14:15 Uhr die Anwesenden des AA. Er dankte dem Gastgeber Herrn BAR Bayer für die freundliche Aufnahme.

### **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2006**

Zur Annahme der Niederschrift wurde folgendes festgelegt:

A ) Herr Reckert wird zum Thema EMV Verträglichkeit von E Einbaugeräten einen Aufsatz in einer Fachzeitung organisieren.

B ) Zur möglichen Ersatzbeschaffung von GW Mess wird der AA z.Z. nicht aktiv. Der Vorsitzende Herr Heinen wird weitere Gespräche mit dem Vorstand des LFV führen, und eine Stellungnahme zur Zukunft dieses Fahrzeuges erwirken.

C ) Die Beteiligung des AA bei der Ersatzbeschaffung von AB Dekon P ( V ) wurde diskutiert. Nach Informationen des AA wird auch die Trägervariante – Anhänger- von dem zuständigen AA diskutiert. Nach Ansicht des AA Technik sollte dieses verworfen werden. Von den Mitgliedern des AA wurde einstimmig die AB Variante empfohlen. Der Vorsitzende wird sich hierüber schriftlich beim LFV äußern. Herr Reckert wird die Meinung des AA kurzfristig und mündlich an die zuständigen Stellen weitergeben.

### **TOP 3 Mitarbeiteradressenverzeichnis**

Zur Aktualisierung wurde ein Mitarbeiteradressenverzeichnis in Umlauf gebracht.

### **TOP 4 ) Zuteilung von Behördenkennzeichen ab 01.03. 2007 –Änderung für die Feuerwehr, einschl. der Umsetzung bei der Dachkennzeichnung**



Bezüglich der Neuordnung des Rechts zur Zulassung von Fahrzeugen zum Straßenverkehr und zur Änderung der straßenverkehrsrechtlichen Vorschrift vom 25.04.2006 wurde vom AA festgestellt, dass die Dachkennzeichnung von Feuerwehr Fahrzeugen sowie die des Rettungsdienstes Bestand haben muss. Hintergrund der neuen Regelung ist, dass Behördenkennzeichen künftig einen Zwischenbuchstaben haben werden. Die hierdurch verlängerte Schreibweise der Dachkennzeichnung ist problematisch.

Als mögliche Lösung wären z.B. Kennzeichen für FW Fahrzeuge mit dem Zwischenbuchstaben –FW- ( MS- FW 2410 ) hier Dachkennzeichnung MS- 2410, sowie für Fahrzeuge des Rettungsdienstes – RD - ( MS- RD 2110 ) hier Dachkennzeichnung MS - 2110 denkbar. Diese Lösung ist nur als Beispiel gedacht, und muss mit den jeweiligen Kreisen bzw. kreisfreien Städten einzeln geregelt werden.

#### **TOP 5.1 Wiederverwendbarkeit von Atemschutzgeräten nach dem Einsatz / Gebrauch TOP 5.2 Überprüfung von Atemschutzgeräten nach thermischer Belastung**

Zu beiden Tagesordnungspunkten sind Dateien angehängt.

Der AA ist der Auffassung, dass zur Erhöhung der Sicherheit im Atemschutzeinsatz die Aus- u. Weiterbildung der Geräteträger, die Verfügbarkeit von genügend Atemschutzgerätewarten und Ersatzgeräten an Einsatzstellen sowie die Hilfsfristen von GW-Atemschutz / AB-Atemschutz flächendeckend verbessert bzw. geklärt werden müssen.

#### **TOP 6 ) Erfahrungsaustausch zur Umrüstung von Feuerwehrfahrzeugen auf, der Witterung angepasster Bereifung**

Einige Anwesende berichteten von praktischen Erfahrungen. Je nach geographischen Gegebenheiten kann eine geeignete Bereifung sehr unterschiedlich sein. Bei Ausschreibung von FW Fahrzeugen mit spezieller Bereifung sollte auch unbedingt auf die Umsetzung geachtet werden.

#### **TOP 7 ) Künftige Kommunikation von Fahrzeug zu Fahrzeug**

Herr Reckert stellte ein GPS u. WLAN gestütztes Kommunikationssystem vor, mit dem mögliche Hindernisse, gefährliche Begegnungen oder sich nähernde Fahrzeuge z.B. mit Sonderrechten, automatisch auf ca. 400 m Entfernung dem Fahrer angezeigt werden können.

#### **TOP 8 )Aktueller Sachstandsbericht aus dem AK ELW II zur Neufassung der DIN 14507 Teil 2,3 u. 5**

Der Normenentwurf soll im Mai 2007 veröffentlicht werden. Herr Reckert informierte, dass zur Spannungsversorgung der ersten 15 Minuten eine USV vorgesehen ist, sowie generell



eine Einspeisung mittels Kraftstrom ( 400 V ) erfolgen soll. Ein 13 KVA Generator ist Bestandteil der Beladung. Bezüglich Digitalfunktechnik sollen die Fahrzeuge mit der notwendigen Verkabelung vorgerüstet werden.

### **TOP 9 ) Aktueller Sachstandsbericht zur möglichen Anforderungen an wafffähige Feuerwehrfahrzeuge**

Die Herren Fischer und Reckert berichteten über eine Infoveranstaltung der Dienststelle für Wehrtechnik der Bundeswehr. Hierbei wurden die, von der Feuerwehr gestellten Anforderungen an Wafffähigkeit etc. bestätigt.

Grundgedanke ist z. B. die Einteilung der Wafffähigkeit von FW Fahrzeugen in Kategorien:

Kategorie I bis 50 cm Wafffähigkeit  
Kategorie II 75/80 cm  
Kategorie III 120 cm

### **TOP 10 ) Aktueller Erfahrungsaustausch über die automatisierte Atemschutzüberwachung der Fa. Auer bei der FW Münster**

Herr Reckert berichtete über einen Langzeitversuch bis Ende 2007 bei der BF Münster. Erste Erfahrungen mit dem neuen System liefen sehr erfolgreich. Nach Abschluss der Testphase soll neu berichtet werden.

### **TOP 11 ) Information über Abschreibungsfristen von NKF**

Den Mitgliedern lagen verschiedene Auflistungen von Abschreibungsfristen der NKF vor. Des weiteren ist eine Datei angehängen.



## TOP 12 ) Verschiedenes

### A ) Nachfolger von BAR Bayer im AA

Herr Fischer wird in der AGBF NRW die Nachfolge von BAR Bayer im AA klären. Die Mitglieder des AA empfehlen einstimmig, Herrn Rene` Schubert ( BF Essen ) als Nachfolger zu nominieren.

### B ) Mitarbeit eines IM Vertreters im AA

Bezüglich dieser Frage wird der Vorsitzende Herr Heinen die zuständigen Stellen des IM NRW anschreiben.

### C ) Heckwarneinrichtung bei HLF etc.

In der nächsten Sitzung sollen die notwendigen einzelnen Ausnahmegenehmigungen bei der Nutzung von Heckwarneinrichtungen an Feuerwehrfahrzeugen erörtert werden. Bis dahin sollen weitere Informationen eingeholt werden.

D ) Von Kollegen der BF Aachen wurde ein selbstbremsendes Abseil u. Sicherungsgerät der Fa. Petzl vorgestellt, welches eine Erweiterung im Bereich der Gerätschaften zur Absturzsicherung sein kann.

E ) Weiterhin wurde eine Überhose mit eingearbeitetem Auffanggurt zur Absturzsicherung als –Modell Aachen – vorgestellt.

F ) Herr Reckert regte eine Diskussion zur Frage der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bei Rettungswagen mit einem Gesamtgewicht über 3,5 t an. ( Laut STVO 80 km/h ) Dieser Punkt soll bei der nächsten Sitzung angesprochen werden.

## TOP 13 ) Ort und Zeit der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des AA findet: **Montag den 15.10.2007, 14:00 Uhr** in Paderborn statt.

Der Vorsitzende schloss um 17:45 Uhr die Sitzung, und wünschte alle Teilnehmern eine gute Heimfahrt.

Heckenkamp